Datum: …….

Beschwerde gemäß § 13 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG)

Im Sinne des AGG fühle ich mich benachteiligt/(sexuell) belästigt und möchte von meinem Recht auf Beschwerde gemäß § 13 Abs. 1 AGG Gebrauch machen:

Beschwerdeführende Person: ……..

Ggf. tätig als: ……

Ggf. Abteilung: …….

Ggf. Vorgesetzte Person: ……....

Bitte behandeln Sie meine Beschwerde, soweit es möglich ist, vertraulich. Darüber hinaus bitte ich um Unterstützung bei der Wahrung meines Rechts, wegen dieser Beschwerde keine Nachteile zu erleiden (§ 16 AGG).

Weiterhin mache ich Schadensersatz- und/oder Entschädigungsansprüche wegen der erfolgten Benachteiligung gemäß § 15 Abs. 1, 2 AGG geltend:

□ ja □ nein

Ich bitte um Prüfung meiner Beschwerde und Mitteilung des Ergebnisses **innerhalb der nächsten zwei Wochen**. Für den Fall, dass die Prüfung länger dauert, bitte ich um eine Zwischennachricht zum Verfahrensstand.

Gegenstand der Beschwerde

1. Was ist passiert? (Bitte nutzen Sie zur Schilderung des Sachverhalts *Anlage 1*.)

2. Von wem ging die Benachteiligung aus?

……

……

……

3. Welches AGG-Merkmal ist Ihrer Meinung nach betroffen?

□ Lebensalter
□ Geschlecht

□ sexuelle Identität
□ Religion/Weltanschauung
□ Behinderung
□ ethnische Herkunft/rassistische Zuschreibung

4. Welche Benachteiligung haben Sie erlitten?

□ unmittelbare Benachteiligung
□ mittelbare Benachteiligung
□ Belästigung
□ sexuelle Belästigung
□ Anweisung zu einer Benachteiligung
□ Maßregelung

5. Wann hat die Benachteiligung stattgefunden?

.....…….....……

6. Gibt es bezeugende Personen oder Belege?

□ ja □ nein

Falls ja, welche?

……...

……

7. Wurde die vorgesetzte Person informiert?

□ ja □ nein

Falls ja, wann und was hat diese unternommen?

8. Wurden bereits andere Stellen einbezogen (z.B. Frauen-/Gleichstellungsbeauftragte, Schwerbehindertenvertretung) und was haben diese ggf. unternommen?

9. Verlangen Sie eine konkrete Abhilfemaßnahme?

□ ja □ nein

Wenn ja, welche?

Anlage 1: Schilderung des Sachverhalts

Anlage 2: Ausfüllhinweise zur Beschwerde gemäß § 13 AGG

WICHTIG: Die Beschwerde kann auch anonym eingereicht werden. In diesem Fall verzichtet die beschwerdeführende Person allerdings konkludent auf das Ergebnismitteilungsrecht.

Wollen Sie neben Ihrem Abhilfeverlangen auch Schadensersatz- oder Entschädigungsansprüche geltend machen, so wird durch das Ankreuzen des *„ja“* bei *„Weiterhin mache ich Schadensersatz- und/oder Entschädigungsansprüche wegen der erfolgten Benachteiligung gemäß § 15 Abs. 1, 2 AGG geltend:“* die Zwei-Monate-Frist des § 15 Abs. 4 AGG zur Geltendmachung solcher Ansprüche gewahrt.

Schilderung des Sachverhalts (Nr. 1 des Gegenstands der Beschwerde und Anlage 1)**:**

Beschreiben Sie genau, was passiert ist.

Von wem wurden Sie diskriminiert?

Wo ist der Vorfall passiert?

Wie endete der Konflikt?

Wann haben Sie von einer diskriminierenden Entscheidung Kenntnis erlangt?

Versuchen Sie Fakten, keine persönlichen Vermutungen wiederzugeben.

Was denken Sie, warum Sie diskriminiert wurden?

Sie können auch mehrere Gründe nennen: Geschlecht, sexuelle Identität, Behinderung, rassistische Gründe, Sprache, Religion, Weltanschauung. Oder wurden sie benachteiligt, weil z.B. Ihr Kind eine Behinderung oder Ihr/e Partner/in einen Migrationshintergrund hat?

Welchen Nachteil haben Sie erlitten: Benachteiligung, sexuelle Belästigung, Belästigung

Wer war beteiligt, wer ist bezeugende Person?

Welche Beweise/ Indizien für eine Diskriminierung liegen ihnen bzw. anderen Personen/ Stellen vor?

Abhilfe (Nr. 9 des Gegenstands der Beschwerde)**:** Konkret verlange ich, …

z.B. Unterlassung einer Belästigung/ Entschuldigung/ Abmahnung/ Versetzung der belästigenden Person/ Durchführung einer Schulung/ Rücknahme einer Abmahnung/ Versetzung/ Kündigung/ gleiche Bezahlung